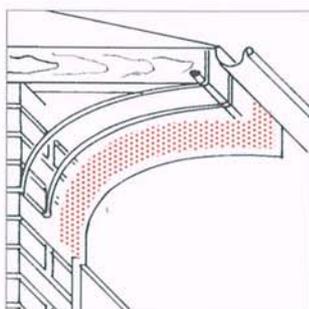
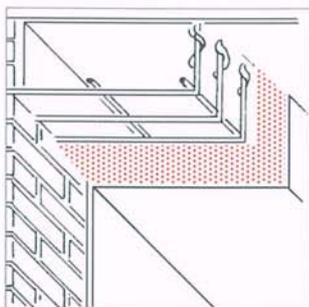


Stauss-Ziegeldraht zeichnet sich durch gute Formbarkeit, hervorragende Steifigkeit, leichte Handhabung und zeitsparende Verarbeitung aus.

Rissanierung und Abdeckung von Leitungen



Ausbildung von Dachgesimsen



Verkleidung von Luftkanälen durch Kastengesims

Mauerwerksverbesserung

Bei einer ausgefallenen Putzgestaltung ist nichts störender als ein Riss in der Putzfläche. Stellt sich beispielsweise bei Renovierungen heraus, daß der Untergrund aus verschiedenen Materialien – Beton, Ziegelstein, Bims-hohlblock – besteht, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Elastizitätsmodul gegeneinander arbeiten, so bietet sich zur Behebung dieses Problems an, die ganze Wand mit STAUSS-Ziegeldraht zu verkleiden. Dadurch besteht der Untergrund für den Putzauftrag aus einer hochwertigen keramischen Fläche.

Verkleidung von Installationsschlitzen

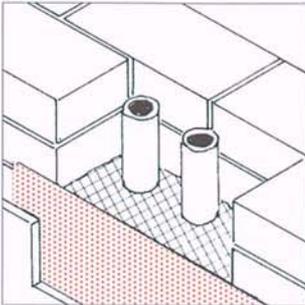
Für größere Schlitze mit mehreren Kabeln oder isolierten Leitungen, z. B. Heizung (Wärme) und Abwasser (Schall), bietet sich die Verkleidung mit STAUSS-Ziegeldraht als Lösung an.

Gesimse und Schalen

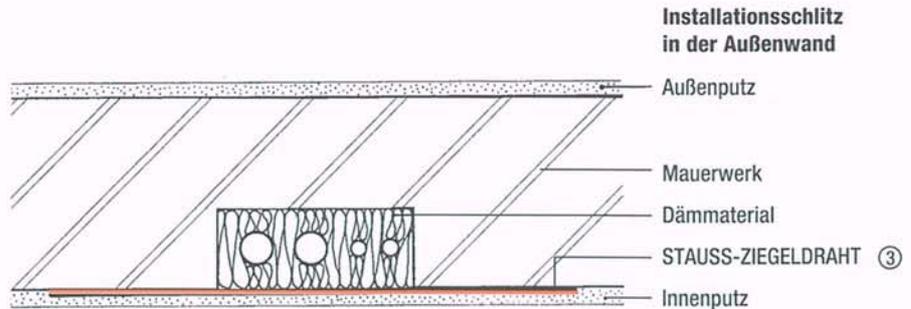
Auch zum Anbringen von Schalen und Gesimsen ist STAUSS-Ziegeldraht wegen seiner großen Flexibilität besonders geeignet. Das Konstruktionsprinzip entspricht den Verarbeitungshinweisen für Rundstahl-Unterkonstruktion (1.2) oder Gewölbe (1.3).

Rissanierung

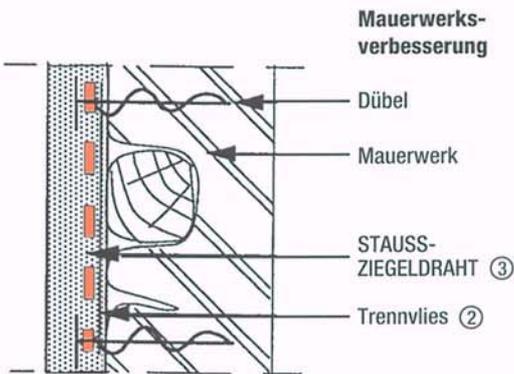
Bei älteren und leider auch bei neuen Gebäuden können nach einiger Zeit Risse im Putz entstehen. Diese haben verschiedene Ursachen, wie z.B. ungleichmäßige Setzung des Baukörpers, Bauteile mit verschiedenen Ausdehnungskoeffizienten usw. Erfahrungsgemäß ist die Mehrzahl dieser Risse mit STAUSS-Ziegeldraht zu beheben. Für alle vier Konstruktionen gilt: Im Innenbereich verwendet man STAUSS-Normalgewebe, außen stets STAUSS-Edelstahl. Auch die Unterkonstruktion ist im Außenbereich gegen Korrosion zu schützen.



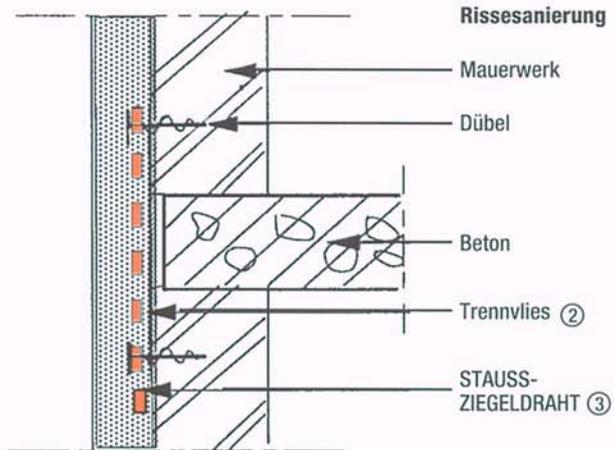
Der Installationsschlitz wird mit Dämmstoff ausgefüllt, mit Stauss-Ziegeldraht überspannt und anschließend verputzt.



Installationsschlitz in der Außenwand



Mauerwerksverbesserung



Rissesanierung

Verarbeitungshinweise

Ziegeldraht zur Abdeckung von Leitungen

- ① Bei Spannweiten unter 330 mm das Ziegeldrahtgewebe mit einem Überstand von 100 mm an beiden Seiten am Mauerwerk mit Hilfe von verzinkten Nägeln oder Einschlagdübeln im Abstand von 150 mm befestigen.
- ② Bei Spannweiten über 330 mm Rundstahl (Durchmesser 8 mm) im Abstand von 330 mm mittels Mauerhaken oder Dübel befestigen.
- ③ Das Ziegeldrahtgewebe an den Rundstahl mit verzinktem Bindedraht (Durchmesser 1,07 mm) im Abstand von 165 mm verrödeln.

Ziegeldraht zur Rissesanierung

- ① An beiden Seiten des Risses Putz in einer Breite von mindestens 200 mm entfernen.
- ② Als Trennschicht zum Untergrund ein Vlies in der Breite des abgeschlagenen Putzes anbringen und provisorisch befestigen.
- ③ Einen Streifen STAUSS-Edelstahl von entsprechender Breite an beiden Seiten alle 150 mm mit Dübeln befestigen.
- ④ Unterputz in zwei Lagen naß in feucht aufbringen. In das obere Drittel des Unterputzes ein Glasgittergewebe einbetten. Vorschriften und Standzeiten der Putzhersteller beachten. Nach Einhaltung der Standzeit Oberputz aufbringen. Für dünn-schichtigen Oberputz ist vorher eine Grundierung erforderlich.

Dieses technische Merkblatt verliert bei Erscheinen einer neuen Ausgabe seine Gültigkeit. Mit den Angaben in dieser technischen Information wollen wir nach bestem Wissen beraten. Die Verarbeitungshinweise sind unverbindlich, sie müssen auf die jeweiligen Verhältnisse und die Verarbeitungsmethoden abgestimmt werden.